

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 16 (1938)
Heft: 1

Buchbesprechung: Büchermarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büchermarkt

Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen.

In Heft Nr. 6 1937 hatten wir Gelegenheit, das « Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen » von Prof. Dr. Heinrich Marzell zu besprechen und dabei gesagt: « Wenn in diesem Werk nicht auch die Pilze einbezogen sind, darf es gleichwohl für unsere Kreise empfohlen werden. » Vom Verlag Hirzel in Leipzig werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem grossen Werk auch die Pilze ein-

gehend behandelt werden, die in spätern Lieferungen enthalten sein sollen. Wir nehmen davon gerne Notiz und wollen nicht unterlassen, unsere Leser gebührend in Kenntnis zu setzen. Unser Bericht stützte sich auf das vorliegende Rezensionsexemplar, in welchem eben noch keine Pilze aufgeführt waren.

Kolorierte Pilzbilder.

Herr Burkhard, Ortsexperte in Altdorf, der unsern Lesern durch seine Mitarbeit an der Zeitschrift bekannt sein dürfte, teilt uns mit, dass er in der Lage sei, den Vereinen und andern Interessenten aus seiner Sammlung folgende kolorierten Pilzbilder mit einer monatlichen Lieferzeit abgeben zu können: *Amanita excelsa* Fr., *cariosa* Fr., *arida* Fr., *abietum* Secr., *spissa* Fr., *phaloides* Fr. und *junquillea* Quel., letzteres in zwei Formen. Ferner: *Lactarius porninsis* Roll., *zonarius* Bull.;

Lepiota holosericea Fr. und *Friesii* Lasch., kurz- und langstielige Form; *Tricholoma pardinum* Quel. = *tigrinum* Fr., *virgatum* Fr., *macrorrhizum* Lasch; *Psalliota campestris* L.; *Entoloma clypeatum* Fr.; *Boletus Tritentinus* Pres.; *Morchella spongiosa* Bond., *costata* Vent. und *accuminata* Kick.; *Scleroderma verrucosum* Bull.

Die Preise der Bilder richten sich nach Grösse und Ausführung und können beim Autor direkt erfragt werden.

Jakob Ritter-Utz †

Nach längerem Leiden ist unser langjähriger Pilzfreund Jakob Ritter-Utz am 5. Dezember 1937 im hohen Alter von 79 Jahren verstorben.

Nach dem Schulaustritt erlernte er das Zimmerhandwerk. Sowohl unter seinen Kollegen, als auch bei den verschiedenen Arbeitgebern galt er als ausserordentlich zuverlässig, hilfreich und zuvorkommend. Mit Glücksgütern nicht gesegnet, musste er bis vor Jahren dem Verdienste nachgehen, aber infolge seiner verminderten Leistungsfähigkeit, bedingt durch sein vorgeschrittenes Alter, war es ihm in der Folge nicht mehr möglich, passende Beschäftigung zu finden, trotzdem er Zeit seines Lebens als fleissiger Arbeiter bekannt war.

Jakob Ritter, der auf ein 47jähriges glückliches Eheleben zurückblicken durfte, während dem er es bis zum seltenen Stand eines Urgrossvaters brachte, lebte sehr zurückgezogen und bescheiden. Im Monat Februar 1934 ist

er unserem Verein als Mitglied beigetreten, seine noch lebende Ehefrau in der Mitgliedschaft ablösend. An unseren Bestrebungen hat er stets regen Anteil genommen. Wenn immer es ihm möglich war, beteiligte er sich mit grossem Eifer an unseren Anlässen, und wenn unser Verein an die Unterstützung seiner Mitglieder appellierte, stellte sich unser Freund Jakob Ritter gerne zur Verfügung. Durch sein stets gleichbleibendes, freundliches und zuvorkommendes Wesen hat er sich viele Sympathie erworben.

Der Tod hat unsern Freund Jakob Ritter von allen Erdenqualen erlöst, sein Andenken wird immer in uns fortleben. Den Hinterbliebenen sprechen wir an dieser Stelle unsere aufrichtige Teilnahme aus.

Verein für Pilzkunde Zürich:
A. Bühler, Präsident.